

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 64 (1991)

Heft: 7

Rubrik: Fragebogen Fachtechnische Fragen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fragebogen Fachtechnische Fragen Kat. Fouriere/Fouriergehilfen

Für die Lösung dieser Aufgaben stehen Ihnen 30 Minuten zur Verfügung. Pro Frage ist nur eine Antwort richtig und anzukreuzen. Jede richtig beantwortete Frage ergibt 10 Punkte. Mögliche Totalpunktzahl: 300 Punkte.

Nr.	Frage	Lösung (x = richtige Antwort)
1.	Ein Motz Ihrer Einheit kollidiert mit einer Kuh. Sie einigen sich mit dem Tierbesitzer auf eine Schadenhöhe von Fr. 70.–. Wie ist der Fall zu erledigen?	x a) bezahlen aus Dienstkasse b) Die Unterlagen sind dem zuständigen Feldkommissär zuzustellen c) alle Unterlagen sind dem zuständigen Jagdaufseher oder Fleischschauer zuzustellen
2.	Wie lange fahren Sie mit Ihrem Küchencamion (Saurer 2DM) mit vollem Tank bei militärisch definierten Tagesleistungen?	x a) 1 1/2 – 2 Tage b) 2 – 2 1/2 Tage c) 2 1/2 – 3 1/2 Tage
3.	Welche Farbe hat Dieseltreibstoff?	x a) gelblich bis braun b) Farblos bis gelblich c) deutlich gelb bis rötlich
4.	Wo beziehen mechanisierte Formationen im Aktiven Dienst (im Anschluss an eine KMob) Betriebsstoffe?	x a) auf dem Basisversorgungsplatz b) bei zivilen öffentlichen Tankstellen c) nach Absprache mit den Versorgungsformationen
5.	Wie sind Materialverluste zu behandeln, die auf höhere Gewalt zurückzuführen sind?	x a) zulasten Truppenkasse bezahlen b) zulasten Dienstkasse bezahlen c) Rapport über Materialverlust erstellen und sofort an das zuständige Zeughaus einreichen d) zulasten Truppenkasse bezahlen und Rückforderung bei der HE (a d Dw Mat Of) mit Rapport über Materialverlust
6.	Wie ist die Versorgungsautonomie von Schmier- und Betriebsmittel auf der befohlenen Höhe zu halten?	x a) täglich b) wöchentlich c) nach Bedarf
7.	Wie gross ist der durchschnittliche Verbrauch von Speiseöl je 100 AdA/Tag?	x a) 0.82 l b) 0.98 l c) 1.16 l
8.	Was ist bei Kassendifferenz zu unternehmen?	x a) Unverzügliche schriftliche Meldung an den Kdt und an die Kontrollstelle. Kopie der Meldung der Buchhaltung beilegen. b) Der Rf ist dafür verantwortlich! Fehlbeträge in die Kasse legen; Überschüsse der Truppenkasse gutschreiben c) Differenz bestehen lassen und Ende WK per Soldabzug ausgleichen
9.	Wie lange sind die ständigen Kassenbücher aufzubewahren?	x a) 2 Jahre b) 5 Jahre c) 10 Jahre
10.	Welche Ansprüche hat ein AdA, der bereits am Vortag einrücken muss, um zur festgesetzten Zeit einrücken zu können?	x a) Geldverpflegung und Unterkunft b) Sold, Geldverpflegung und Unterkunft c) nur Unterkunft
11.	Wie lange dürfen Zimmer von Beurlaubten zulasten des Bundes bezahlt werden?	x a) für die Abwesenheit bis zu 2 Nächten b) für die Abwesenheit von 3 Nächten c) für die Abwesenheit bis zu 5 Nächten
12.	Bis zu welchem Betrag können Vervielfältigungskosten einer Einheit/Stab bezahlt werden?	x a) bis zur Höhe des Büromaterialkredites b) bis zur Höhe des bewilligten Materialkredites c) unbegrenzt zulasten der Truppenkasse
13.	Welche Entschädigungen können der Gemeinde für ein Arrestlokal bezahlt werden?	x a) keine b) Matratzen und Heizung c) Raum, Matratzen und Heizung

Nr.	Frage	Lösung (x = richtige Antwort)
14.	Eine MFD stellt vordienstlich das Gesuch, ihr eigenes Fahrrad für ihre Dienstleistung mitnehmen zu dürfen. Was unternehmen Sie?	a) Damenvelos können im Zeughaus gefasst werden b) Fahrrad bei den SBB zulasten der Truppenkasse mieten x c) Bewilligung bei der KMV einholen und aus Dienstkasse entschädigen
15.	Ein AdA ist zur Abklärung in ein Spital überführt worden. Wie lange ist er während seiner Abwesenheit soldberechtigt?	a) nicht soldberechtigt b) höchstens 3 Tage c) die ganze Zeit bis Ende des Spitalaufenthaltes, längstens jedoch bis zum Ende der Dienstleistung seiner Einheit
16.	Welche Zulage erhält der Fourier nebst dem ordentlichen Vpf-Kredit je Mann und Tag in einem Gebirgskurs auf einer Höhe von 2200 m ü M und einem Bestand von 50 Mann?	a) Fr. --.60 b) Fr. 1.-- x c) Fr. 2.--
17.	Ein AdA wurde irrtümlich während des EK bei der Schuhkontrolle übergegangen. Ende EK will er aber einen kleinen Schaden reparieren lassen. Was kann der Fourier anbieten?	a) Reparatur im nächsten Dienst möglich b) Reparatur ausserdienstlich. Nachdienstlich Rechnung an Fourier zHd Kdt bzw. OKK x c) Der Fourier kann eine Entschädigung bis zu Fr. 14.-- auszahlen. Hiefür ist wenn möglich ein Schuhfachmann beizuziehen
18.	Eine Kp bezieht ein Truppenlager mit Soldatenstube (SV). An wen ist das Gesuch für die Öffnung der Soldatenstube zu richten?	x a) Schweizer Verband Volksdienst, Zürich b) OKK, Bern c) örtlich zuständige Gemeindeverwaltung
19.	Wie lange müssen Beförderungsdienste mindestens dauern, um als solche anerkannt zu werden?	a) 20 Tage b) 23 Tage x c) 26 Tage
20.	Was ist am Ende einer Dienstleistung mit angebrochenen AVM-Packungen, die nicht zurückgeschoben werden können, zu machen?	a) Verteilung an die AdA der Kp x b) Verkauf zu bestmöglichen Preisen mit Vereinnahmung in der Dienstkasse c) Verkauf zu OKK-Preisen und Vereinnahmung in der Truppenkasse
21.	Was geschieht mit einer Rechnung, die durch die zivile Polizei für die Tatbestandaufnahme eines Verkehrsunfalls gestellt wird?	x a) Weiterleiten an das Bundesamt für Transporttruppen b) Bezahlen zulasten Dienstkasse c) Weiterleiten an die Heerespolizei
22.	Ihre Einheit führt eine 4tägige Biwak-Übung durch. Behalten und bezahlen Sie die WK-Unterkünfte am Stao?	a) unmöglich, Unterkünfte zu bezahlen b) Kantonnements behalten, aber nicht vergüten x c) Kantonnements behalten und vergüten
23.	Sie beginnen Ihren WK 91 in Ste-Croix (VD). Mit der Post erhalten Sie mehrere sehr interessante Offerten verschiedener Lieferanten aus der ganzen Schweiz. Sie bestellen 20 kg Kaninchenragout bei VEGE in Basel. Dabei werden Sie von der Firma gebeten, ihr einen Militärfrachtbrief zwecks Lieferung der bestellten Ware zuzustellen. Wie reagieren Sie?	a) Fracht zulasten Dienstkasse x b) verboten c) Frachtbrief senden
24.	Ihre Einheit verfügt am Ende eines WK über einen aktiven Vpf-Kredit-Saldo von Fr. 3'200.--. Wie behandeln Sie den Übertrag aus der Sicht des Rf?	x a) Vollen Betrag im nächsten WK übertragen b) nur eine Tagesportion des laufenden WK übertragen c) nur eine Tagesportion des letzten WK übertragen
25.	Während der Rekogn. vor dem WK hat Ihr Kp Kdt das Mittagessen im Restaurant eingenommen. Welche Entschädigung vergüten Sie ihm für die auswärtige Verpflegung?	x a) 7.-- + 8.80 = 15.80 b) 2.80 + 8.80 = 11.60 c) 7.-- + 22.-- = 29.--
26.	Zwei Tage vor WK-Ende sucht Sie ein Sdt Ihrer Einheit im KP auf. Er sagt, er habe seinen Marschbefehl mit dem Billetteil nicht mehr und benötige jetzt eine Fahrkarte, um nach Hause fahren zu können. Was antworten Sie ihm?	a) Abgabe eines TG x b) Weder Marschbefehl noch TG c) Billett zulasten DK
27.	Wenn Ihnen nachdienstlich ein in Ihrer Einheit eingeteilter Sdt schreibt, er habe seine EO-Karte verloren, wie antworten Sie?	a) es geht mich nichts mehr an b) in der Beilage erhalten Sie eine neue Meldekarte x c) Sie haben bei der zuständigen Ausgleichskasse unter Vorlage DB eine Ersatzkarte zu verlangen
28.	Der Küchenchef benötigt für Hygiene und Reinigungsarbeiten Einweg-Plastikhandschuhe und Stahlwolle. Wie erfolgt die Bezahlung?	a) mit dem Material-Kredit der Einheit b) zulasten Vpf Kredit x c) durch Dienstkasse
29.	Die für die Selbstbedienung erforderlichen Tablettts liefert:	a) das AVM x b) die Eidg. Wpl Verwaltung Thun c) der Orts Qm

Nr.	Frage	Lösung (x = richtige Antwort)
30.	Für «Braten gespickt», Fleischvögel, Saftplätzli wird vorteilhafterweise Kuhfleisch II/C, Hinterviertel, verwendet. Da kein Richtpreis mehr festgesetzt ist, darf der Lieferant den ortsüblichen Preis verlangen. Somit werden diese Gerichte aus Preisgünden für die Trp Küche zu teuer. Ist diese Aussage richtig?	a) ja b) nein x c) ja, sofern nicht Fleisch auf dem Ns bezogen wird

Fragebogen Fachtechnische Fragen (Kat. Qm/Kom Of/KK)

Für die Lösung dieser Aufgaben stehen Ihnen 30 Minuten zur Verfügung. Pro Frage ist nur eine Antwort richtig und anzukreuzen. Jede richtig beantwortete Frage ergibt 10 Punkte. Mögliche Totalpunktzahl: 300 Punkte.

Hinweis: Einige Fragen wurden gleich wie in der Kat. Fouriere/Fouriergehilfen gestellt. Beachten Sie den entsprechenden Vermerk.

Nr.	Frage	Lösung (x = richtige Antwort)
1.	Four Geh Kuhn leistet an seinem Wohnort vom 4. 6. – 25. 6. Dienst und nächtigt mit Bewilligung Kp Kdt zuhause. Für 22 Dienstage werden ihm als Entschädigung vergütet:	a) Fr. 66.-- b) Fr. 63.-- x c) Keine Entschädigung
2.	Beim Nahkampf beschädigt Gren Berger seine Uhr. Die Reparaturkosten betragen Fr. 59.–. Die Kosten gehen	x a) zulasten AdA b) zulasten Dienstkasse c) zulasten Truppenkasse
3.	Für die Filmvorführung des Armeefilmdienstes, Bestand 120 Mann, verlangt der Kinobesitzer Fr. 130.– inkl. Heizung, Beleuchtung und Reinigung. Die Kosten werden bezahlt	a) zulasten der Truppenkasse b) Fr. 100.– zulasten der Dienstkasse, Rest zulasten AdA x c) Mit Bewilligung OKK zulasten der Dienstkasse
4.	Während den Manövern benützt die Truppe gelegentlich den Privatanschluss von Bäckermeister Wehrli. Dieser verlangt für die Militär- und für Privatgespräche einen Taxzuschlag, was	x a) zulässig ist b) nicht zulässig ist c) nur für Privatgespräche zulässig ist
5.	Eine Schadenersatzforderung im Betrage von Fr. 60.– eines Obstkulturschadens (Einzelfall), verursacht durch eine Truppenübung wird behandelt, durch:	x a) Rgt Qm b) Kp Kdt unter Zuziehung von Sachverständigen aus der Truppe (gütliche Verständigung) c) die Schatzungskommission
6.	Das Schema zur Beurteilung der Vsg Lage heisst:	a) Aufsicht, Auftrag, Bedarf, Bestand, Bilanz, Beschaffung, Bewertung b) Auftrag, Absicht, Bestand, Bedarf, Bilanz, Beschaffung, Bewertung x c) Auftrag, Absicht, Bedarf, Bestand, Bilanz, Beschaffung, Bewertung
7.	Logistik bedeutet die Gesamtheit der Massnahmen und Mittel bezüglich	a) San D, Vsg D, Trsp D, Rep D b) Vsg D, Ter D, Rep D, Kom D x c) Ter D, Trsp D, Vsg D, San D
8.	Der Fahrer des Div Kdt, Motf Schlau, erkundigt sich bei Ihnen anfangs WK über seine Vpf-Entschädigung. Er erwähnt etwas von einer Fahrzulage. Erhält er diese nebst Mundportion und Geldverpflegungszulage?	a) generell b) auf Gesuch an seinen Kdt x c) bei Fahrten von mehreren Tagen Dauer
9.	Woraus besteht die Notverpflegung der Truppe?	x a) Not-, Reserve- und Kampfportionen b) Not- und Kampfportionen, Werk- und Hüttenproviant c) Notportionen
10.	Ihre Trp ist bei Auslösung einer KMob im WK. Wie ist die Einrückungsverpflegung sichergestellt?	x a) durch Selbstsorge des Four b) durch Selbstsorge der AdA c) durch Kdo Mob Pl

Nr.	Frage	Lösung (x = richtige Antwort)
11.	Wie ist die Abgabe des ersten Vorschusses bei KMob geregelt?	<ul style="list-style-type: none"> a) der Qm erhält ein Vorschussmandatheft vom OKK zugestellt x b) der Qm erhält ein Vorschussmandatheft vom Kdo Mob Pl c) der Four erhält einen Barvorschuss von Fr. 500.– vom OKK
12.	Wie gross ist der Fettgehalt beim Hartkäse?	<ul style="list-style-type: none"> a) 20 % x b) 30 % c) 40 %
13.	Welche Faktoren sind für das Erstellen des Verpflegungsplanes massgebend?	<ul style="list-style-type: none"> a) Herkunft der Truppe, Art des Dienstes, Einheitsbestand x b) Auftrag des Kdt, Art und Dauer des Dienstes, Stao der Truppe, Einheitsbestand c) Verpflegungskredit, Jahreszeit, Einheitsbestand, Stao der Truppe
14.	Wie setzt sich die Tagesverpflegung für Kampftruppen in Feldverhältnissen zusammen?	<ul style="list-style-type: none"> x a) Frühstück: warm; Mittagessen: kalt, starke Zwvpf auf Mann; Nachtessen: warm, Hauptmahlzeit b) Frühstück durch Mann selbst zubereitet; Mittagessen warm, Hauptmahlzeit; Nachtessen: kalt, starke Zwvpf c) Frühstück: warm; Mittagessen: warm; Nachtessen: warm
15.	Wie lange ist die Kochzeit für Kuhfleisch II/C?	<ul style="list-style-type: none"> a) 1 – 2 Stunden b) 2 – 3 Stunden x c) 3 – 4 Stunden
16.	Welches Schlachtnebenprodukt ist für die Zubereitung in Kochkisten geeignet?	<ul style="list-style-type: none"> x a) Kutteln b) Zunge c) Leber
17.	Welche Nährstoffgruppe nennt man «Energistoffe»?	<ul style="list-style-type: none"> a) Eiweiss und Mineralstoffe b) Vitamine und Mineralstoffe x c) Kohlenhydrate und Fette
18.	Welche Grundlagen benötigt der Kü Chef für das Erstellen des Arbeitsplanes?	<ul style="list-style-type: none"> a) Tagesbefehl, Vpf Plan x b) Vpf Plan, Tagesbefehl, Fasszettel, Kochrezepte für die Militärküche c) Vpf Plan, Fasszettel, Kochrezepte für die Militärküche
19.	Wie hoch ist der Brotkonsum pro Person und Tag im Sommer?	<ul style="list-style-type: none"> x a) ca. 170 g b) ca. 250 g c) ca. 200 g <p>für alle drei Antworten Abweichungen bis 50 g</p>
20.	siehe Frage Nr. 3 (Kat. Fouriere/Fouriergehilfen)	
21.	siehe Frage Nr. 4 (Kat. Fouriere/Fouriergehilfen)	
22.	siehe Frage Nr. 5 (Kat. Fouriere/Fouriergehilfen)	
23.	Über wieviel Transportkapazität verfügt Ihr Haflinger (Fz)?	<ul style="list-style-type: none"> x a) 400 kg b) 500 kg c) 600 kg
24.	siehe Frage Nr. 8 (Kat. Fouriere/Fouriergehilfen)	
25.	siehe Frage Nr. 9 (Kat. Fouriere/Fouriergehilfen)	
26.	siehe Frage Nr. 10 (Kat. Fouriere/Fouriergehilfen)	
27.	siehe Frage Nr. 12 (Kat. Fouriere/Fouriergehilfen)	
28.	siehe Frage Nr. 14 (Kat. Fouriere/Fouriergehilfen)	
29.	siehe Frage Nr. 18 (Kat. Fouriere/Fouriergehilfen)	
30.	siehe Frage Nr. 21 (Kat. Fouriere/Fouriergehilfen)	